

Viele kleine Leute  
an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Schritte tun,  
können das Gesicht der Welt verändern.  
*Spruchwort aus Südafrika*



# HOAXA-INAS

Hoachanas-Children-Fund

Aschaffenburg, Juli 2021

Liebe Freundinnen und Freunde des Hoachanas Children Fund,

„Der HCF ist für die Menschen in Hoachanas wie ein Fels, auf den sie bauen können. Er gibt uns Hoffnung. Besonders jetzt in diesen furchtbaren Zeiten der Pandemie sehen wir, dass der HCF wie ein Anker in dunklen Momenten ist. Er ist wie eine mütterliche, tragende Säule für Kinder, Jugendliche und Alte - alle werden vom HCF gefördert und alle wissen, dass sie auf den HCF zählen können.“ diese und ähnliche Aussagen haben die Studenten voller Dankbarkeit in ihren monatlichen Berichten geschrieben. Ich möchte das an Sie weitergeben, denn nur durch Sie und Ihre Spenden ist das möglich. Vielen Dank!

Seit Mitte Juni ist Namibia als „Corona-Varianten-Gebiet“ eingestuft. Das Virus breitet sich aus wie ein Buschfeuer. Im Moment ist in Namibia Winter, die Menschen sind eng zusammengepfercht in ihren Häusern, kommen nur in den Mittagsstunden heraus in die wärmende Sonne.

Ziemlich verzweifelt schreiben die Studenten von den vielen, die sich nicht an die Regeln halten, sondern weiterhin zusammenkommen und sich zu viert oder zu fünft eine Zigarette, eine Flasche Bier oder eine Maske teilen.



Seit drei Monaten hätten die Menschen nach Mariental (130 km) oder nach Windhoek (260 km) fahren können, um sich impfen zu lassen - wenn sie das Geld für die Fahrt hätten aufbringen können. Allerdings ist die Impfskepsis riesengroß und wohl auch deshalb hat kaum einer aus Hoachanas dieses Angebot angenommen. Das konnte ich nicht verstehen. Gestern allerdings las ich in der namibischen Tageszeitung „The Namibian“, dass das Verbreiten von Falschmeldungen über Corona und Impfen ab sofort unter Strafe gestellt wird. Über die „sozialen Medien“ wurden demnach die schlimmsten Nachrichten über das Impfen verbreitet und haben die Menschen zusätzlich verunsichert. Jetzt will die Regierung aufklären und eine Impfkampagne anlaufen lassen. Aber nun gibt es an vielen Stellen schon keinen Impfstoff mehr. In drei Wochen wird die nächste Lieferung in Namibia erwartet. Ich hoffe, dass dann ein mobiles Impfteam nach Hoachanas kommt, sich viele impfen lassen und diese dritte Welle gebrochen wird.

Wie bei uns auch, gibt es neben denen, die Corona leugnen oder sich an keine Vorsichtsmaßnahmen halten, auch sehr sehr viele, die völlig verängstigt und verzweifelt sind. (Es gab bisher in Namibia ca. 1200 Menschen, die an Corona gestorben sind und im gleichen Zeitraum 560 Selbstmorde.) Zu dem Schrecken vor diesem unsichtbaren Virus kommt die Angst um die Liebsten und die Zukunftsperspektiven. Auch in Hoachanas sind schon viele gestorben, vor allem natürlich alte Menschen. Das ist dann immer gleich doppelt so schlimm, weil damit ja auch das Familieneinkommen, nämlich die Staatsrente der Großmutter oder des Großvaters wegfällt. Die wirtschaftliche Lage hat sich weiterhin verschlechtert: es gibt noch mehr Arbeitslose und das bei steigenden Preisen für Lebensmittel. Landesweit steigt die Unterernährung vor allem bei Kindern.



Immerhin dagegen können wir etwas tun. So haben wir den Kauf von Lebensmittelpaketen als Kurzarbeitergeld verlängert und unterstützen jetzt auch weitere Familien, bei denen schlicht Hunger herrscht. Wir verteilten in der vergangenen Woche 120 dieser sog. „Combos“.

Da die Schulen wieder geschlossen sind und wir an den Suppenküchen nicht mehr kochen, haben wir außerdem 300 Lebensmittelpakete bestellt und an alle Kinder verteilt, die in unseren 18 (!) Suppenküchen essen. Außerdem an die Kindergartenkinder und die Kinder an der Arche. Die Verteilung unter Einhaltung der Abstandsregeln war eine logistische Meisterleistung - dickes Lob an Immanuel und das ganze Team. Unser Ziel ist: keine unterernährten, hungernden Kinder in Hoachanas!



Immanuel an der Oelde-Suppenküche. Die Kinder warten schon auf ihre „Combos“ – mit Abstand und Maske. Sie freuen sich sehr!

Ich hoffe auch, dass durch diese Unterstützung die Kultur des Teilens erhalten bleibt. Stanley, ehemaliges Patenkind und heute Lehrer in Hoachanas hat mir erzählt: „Wie ich Kind war, gab es oft nichts zu essen im Haus. Das war aber nicht beängstigend, denn ich wusste immer: ich kann zu irgendeinem Nachbarn gehen. Dort werde ich etwas bekommen. Heute ist das nicht mehr so. Gerade geht diese Kultur des Teilens verloren. Die Menschen haben entweder selbst nichts oder nur ganz wenig und wissen nicht, wann sie wieder etwas bekommen.“

Hier noch einige gute Nachrichten:

Panduleni hat im Internet über Gemüseanbau recherchiert und den Boden im Gemüsezelt vorbereitet. Er wird jetzt Saatgut in Mariental einkaufen, den Garten an der Arche neu anlegen und sein Wissen auch an die Suppenküchen-Mütter weitergeben.

Auch am Hostel freuen sie sich über Saatgut. (Im Schülerheim sind ohnehin alle Kinder eingesperrt, da zehn von ihnen positiv getestet worden waren.)

Die „Be-Cool“ Suppenküche bekommt ein Kochhaus! Eine 89-jährige Rentnerin hat täglich 1 Euro gespart. Nun ist das Geld zusammen und es kann gebaut werden. John hat schon angefangen, die Steine herzustellen. Vielen Dank Lore!

Danke auch für Extraspenden anlässlich von Geburtstagen oder ähnlichen Feiern. Und für die Aktionen von Schülern und Eltern hier bei uns, trotz der ebenfalls schwierigen Situation bei uns.

Homepage des HCF: [www.hoachanas.de](http://www.hoachanas.de)

Seit einigen Wochen schreibe ich ein-zweimal in der Woche, über die neuesten Begebenheiten und Ereignisse in Hoachanas, oder auch einfach Eindrücke aus dem täglichen Leben. Dazu bekomme ich regelmäßig Fotos und Videos. Schauen Sie doch mal rein!

Natürlich freuen wir uns weiterhin über Spenden. Gerne mit dem Vermerk „Essen“ oder „Transport zum Impfen“ oder „FFP2-Masken“. Hier wieder einmal der Hinweis: Bis 300 € gilt der Einzahlungsbeleg der Bank als Spendenquittung, bei höheren Spenden stellt das Büro der DNG eine Spendenquittung aus und stellt sie zu. Bitte geben Sie Ihre Postanschrift an!

Herzliche Grüße

Angelika Gleich

[www.hoachanas.de](http://www.hoachanas.de)  
[angelika@gleich-hcf.de](mailto:angelika@gleich-hcf.de)

Commerzbank Düsseldorf  
Konto Nr. 21 13 50 820  
Bankleitzahl: 300 800 00  
Begünstigter: DNG-Hoachanas

IBAN: DE90 3008 0000 0211 3508 20  
S.W.I.F.T / BIC : DRESDEFF300